

SED

Sozialistische Einheitspartei Deutsche

Kreisvorstand Arnstadt - Frauensekretariat

Arnstadt, den 10.2.1947

Liebe Bäuerin!

Die Sorgen um die Sicherstellung der Ernährung lasten

gegenwärtig schwer auf den Schultern unseres Volkes.

Durch die Zusammenarbeit aller demokratischen Kräfte ist es in den Jahren 1945 und 1946 gelungen, eine Hungerkatastrophe zu verhindern. Aber trotz dieses Erfolges müssen alle Wege gesucht werden, die Ernährungslage zu verbessern. Das Landvolk, insbesondere die Bäuerinnen, tragen hierbei eine große Verantwortung.

Der Landrat des Landkreises Arnstadt hat sich bereit erklärt, mit den Bäuerinnen in einer gemeinsamen Besprechung alle Nöte und Sorgen, die mit dem Ernährungsproblem zusammenhängen, zu diskutieren.

Zu diesem Zweck findet am 35. Februar 1947 um 9 Uhr im Ratskeller der Stadt Arnstadt eine Zusammenkunft der Bäuerinnen des Landkreises Arnstadt statt. Wir Sie herzlich einladen.

SED - Kreisvorstand Arnstadt
Frauensekretariat
(re*) Charlotte Braun

heraus, das den Ortsgruppen der SED übersandt und von diesen an einzelne Bäuerinnen weitergegeben wurde.

Der Erfolg war gut. An der Konferenz nahmen etwa 200 Bäuerinnen teil. Zu Fuß oder mit Pferdefuhrwerk kamen die Bäuerinnen trotz des schlechten Wetters und der herrschenden Kälte zur Konferenz. Nach einem Referat des Landesvorsitzenden der SED, Genossen H. Hoffmann, entwickelte sich eine sehr wertvolle Diskussion. Im Vordergrund standen die Fragen der Sicherstellung des Saatgetreides für die Frühjahrsbestellung, die Beschaffung von Futtermitteln zur Hebung und Aufzucht leistungsfähigen Viehbestandes. Von den Bäuerinnen wurde besonders die Frage der Preisschere zwischen landwirtschaftlichen und industriellen Erzeugnissen behandelt.

Eine zweite Konferenz fand im März in Arnstadt statt. Auch diese Konferenz war gut besucht und brachte für alle Teilnehmerinnen viele wertvolle Anregungen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß 1. die persönliche Einladung und 2. die Aufteilung des Kreises in zwei Gebiete zum guten Erfolg der Konferenzen beitragen. Die Konferenzen werden auf einhelligem Wunsch der Teilnehmer auch während und nach der Ernte wiederholt werden.

ist die Arbeit der Bäuerinnen in der Landwirtschaft. Die Sorgen um die Sicherstellung der Ernährung lasten gegenwärtig schwer auf den Schultern unseres Volkes. Durch die Zusammenarbeit aller demokratischen Kräfte ist es in den Jahren 1945 und 1946 gelungen, eine Hungerkatastrophe zu verhindern. Aber trotz dieses Erfolges müssen alle Wege gesucht werden, die Ernährungslage zu verbessern. Das Landvolk, insbesondere die Bäuerinnen, tragen hierbei eine große Verantwortung.

Die Bäuerinnen des Landkreises Arnstadt sind herzlich eingeladen, an einer Zusammenkunft teilzunehmen, die am 35. Februar 1947 um 9 Uhr im Ratskeller der Stadt Arnstadt stattfindet.

(Fotos: Cürlis - Berlin)